

Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat Südstadt-Bult (zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-1893/2021 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	7.2.1.

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage Ladesäulen für E-Mobilität im nordöstlichen Bereich der Südstadt Sitzung des Stadtbezirksrates Südstadt-Bult am 15.09.2021 TOP 7.2.1.

Anlässlich der Umgestaltung und Grundsanierung der Straße Am Südbahnhof beschloss der Bezirksrat am 13.05.2020 mit Änderungsantrag (DS 15-1021/2020), dass mindestens eine E-Ladestation mit mind. zwei Parkplätzen im öffentlichen Raum geschaffen werden sollten. Dies lehnte die Verwaltung in Absprache mit enercity mit DS 0642/2020 E1 ab, u. a. mit folgender Argumentation:

“Um den Bedarf an Ladeinfrastruktur im Bereich Tiestestr./Anna-Zammert-Str./Marienstr. Ost/Sallstr. Nord abzudecken, werden geeignete Standorte f. Ladepunkte im öffentlichen und halböffentlichen Bereich gesucht“. Als im Vergleich nahegelegener Alternativstandort wurde z. B. der Netto-Parkplatz Anna-Zammert-Str. bewertet. Dieser großflächige und „halböffentliche“ Standort scheidet seit ca. März 2021 aus, da hier nur noch 90minütiges Parken straffrei gestattet ist, ansonsten drohen bei dem videoüber-wachten Parkplatz bei Überschreiten dieses Limits 20 € Strafgeld bzw. 40 € bei nächtlichem Parken dort.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Welche Alternativen im öffentlichen und halböffentlichen Bereich im o. g. Bereich haben Stadtverwaltung und enercity nun in die nähere Auswahl und auch zur Umsetzung vorgesehen (nicht gemeint sind die langwierigen Lademöglichkeiten an Straßenlaternen)?
2. Wie sind die zeitlichen Planungen dafür, um dem stetig steigenden Interesse an E-Mobilität und damit an gut verfügbaren E-Ladesäulen im Umfeld gerecht zu werden?

Antwort der Verwaltung

- Zu 1. Am 09.06.2021 wurde auf dem Parkplatz von Easy Fitness Hannover-Süd in der Anna-Zammert-Straße 37 (Sport & Spa Hannover Südstadt), eine halböffentliche Ladesäule mit zwei Ladepunkten à 22 Kilowatt Leistung in Betrieb genommen.
- Zu 2. Die Planungen zur Erfüllung des Konzessionsvertrags über die öffentliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Hannover sind weitgehend abgeschlossen. Die Südstadt wurde dabei mit insgesamt 20 Ladepunkten entsprechend den Bedarfsmeldungen aus dem Stadtteil angemessen bedient.

Die öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur war von Anfang an als Ergänzung zum privaten und betrieblichen Laden, das üblicherweise 80% aller Ladevorgänge abdeckt, vorgesehen. Sie ist im geplanten Umfang von über 400 Ladepunkten in Hannover für die derzeitige Zahl von derzeit ca. 5.000 Elektrofahrzeugen ausreichend. Das zeigt auch die Auslastung der Ladeinfrastruktur, die durchschnittlich bei 0,72 Ladevorgängen pro Tag und Ladepunkt liegt.

Den künftig zu erwartenden elektrischen Ladebedarf bei gleichbleibender Anzahl von Privat-Kfz würde die öffentliche Hand nicht lösen können. Auch wäre eine Belegung des öffentlichen Raums mit derart vielen Ladeeinrichtungen aus städtebaulichen und stadtgestalterischen Gründen nicht erwünscht. Hierfür sind – neben einer deutlichen Senkung der Anzahl von im öffentlichen Raum parkenden Privatfahrzeugen – privatwirtschaftlich betriebene Modelle erforderlich, die auf privaten Flächen ausreichend Lademöglichkeiten anbieten.

18.63.07.BRB/67.
Hannover / 07.09.2021